

An die	S P O R T B E R I C H T	8. Oktober 2018
Schwäbische Zeitung	von Gerhard Schatz	☎ 0 75 71 / 26 03
72488 Sigmaringen	72488 Sigmaringen	Am Riedbaum 24
	Mitarbeiter-Nr. 0212	Mail: Gerhard-Schatz@web.de

Deutsche und Württembergische Spitzenleistungen beim Werfertag in Sigmaringen

LEICHTATHLETIK (gsch). Zum Abschluss der Leichtathletiksaison fand in Sigmaringen ein Werfertag, mit Kugelstoßen, Diskuswerfen, Speerwerfen und Ballwerfen statt. Die Beteiligung der Kreisleichtathleten ließ sehr zu wünschen übrig, Mit Mareike und Jannika Beck (beide TSV Stetten akM) und Hermann Jaksche (TV Mengen) nahmen (neben zahlreichen Athleten des Gastgebers PSG Sigmaringen) nur drei Werfer/innen aus dem Kreisgebiet teil. Dafür wurde diese Wurfveranstaltung von vielen Athleten aus ganz Baden-Württemberg dankbar angenommen, zum Saisonabschluss gab es sogar noch einige deutsche und württembergische Spitzenleistungen und Gastgeber PSG Sigmaringen konnte sich über mehr als 50 Teilnehmer/innen freuen.

Die weiteste Anreise hatte der 13-jährige Luis André (MT 1861 Melsungen) mit ca. 500 km. Sein Trainer Alwin Wagner (Olympiateilnehmer 1984 in Los Angeles und mehrfacher Deutscher Meister im Diskuswerfen) hatte telefonisch angefragt, ob sein Schützling in Sigmaringen starten kann. So fuhr die ganze Familie zuerst in den Urlaub in den Schwarzwald und von dort aus gab es einen Ausflug nach Sigmaringen. Nach der Schlossbesichtigung sorgte Luis im Stadion für Furore. Beim Kugelstoßen verpasste er seinen eigenen hessischen Rekord nur um wenige Zentimeter und stieß die 3-kg-Kugel auf 15,53 m. Nach einer längeren Wartepause klappte es beim Diskuswerfen nicht ganz so gut, aber mit 46,19 m bewies er, dass er derzeit Deutschlands bester 13-jähriger in diesen beiden Disziplinen ist. Ein Jahr jünger ist Max Schumacher (LG Teck), der die Württembergische Bestenliste der 12-jährigen im Diskuswerfen anführt und dieses Mal auf 23,44 m kam. Beim Speerwerfen schleuderte der erst 10-jährige Severin Leon Fundel (LG Eningen-Reutlingen) den 400-g-Speer mit 32,60 m auf eine neue persönliche Bestweite und gehört damit sogar bei den 12-jährigen zu den Top-Werfern in Württemberg.

In der Klasse U 16 war der Bronzemedallengewinner der Deutschen Jugendmeisterschaften diesen Jahres, Tizian Noah Lauria (LG Filder), der die Württembergische Bestenliste im Kugelstoßen und Diskuswerfen mit deutlichem Vorsprung anführt, nicht zu schlagen. Die 4-kg-Kugel seiner Klasse stieß er auf überragende 17,81 m. Noch besser war sein Diskuswurf mit der 1-kg-Scheibe. Mit 59,16 m kratzte er an der 60-m-Marke, stellte eine persönliche Bestweite auf und hätte mit dieser Weite bei den Deutschen Meisterschaften sogar Gold geholt.

Beim Speerwerfen der U 20 traf der Württembergische Jahresbeste Julian Fundel (LG Eningen-Reutlingen) auf den badischen Spitzenwerfer Tom Bichsel (LG Radolfzell), der eigentlich noch in der U 18 startberechtigt ist, sich hier aber eine Klasse höher mit dem 800-g-Speer versuchte. Sein weitester Wurf ging mit 51,76 m über die 50-m-Marke, aber Julian Fundel war mit 57,49 m, wie erwartet, nicht zu schlagen und verfehlte den fast 20 Jahre alten Sigmaringer Stadionrekord nur knapp.

Bei den Männern gab es ein Wiedersehen mit gleich zwei ehemaligen Athleten der PSG Sigmaringen. Beim Kugelstoßen gewann Daniel Kempf (SSV Ulm 1846) mit 13,18 m und beim Diskuswerfen über-

raschte 8000-Punkte-Zehnkämpfer Rene Stauß (SG 1846 Schondorf) mit 41,18 m, obwohl er seine Karriere eigentlich schon beendet hat.

In der weiblichen Jugend U 14 gehört Lisa Schön (SV Oberteuringen) zu den drei besten Kugelstoßerinnen ihrer Altersklasse in Württemberg. Diese Mal gewann sie mit 9,72 m. Beim Diskuswerfen verbesserte sie sich auf 30,67 m und liegt damit an zweiter Stelle in Württemberg. Ebenfalls auf Platz zwei in Württemberg nach vorne schob sich Mia Sigel (LG Teck) beim Speerwerfen mit ihrem Siegeswurf auf 30,10 m.

In der U 18 kam die Führende der Württembergischen Bestenliste im Diskuswerfen, Samira Köhler (LG Filder), dieses Mal auf 34,10 m. Mareike Beck (TSV Stetten akM) gewann das Speerwerfen dieser Klasse mit neuer persönlicher Bestweite von 35,40 m und verfehlte damit den Kreisrekord nur um wenige Zentimeter.

Ebenfalls Bestleistung gab es bei den Frauen im Diskuswerfen für Lena Schanz (TSV Rottweil) mit 38,05 m, mit denen sie zu den Top-5-Frauen in Württemberg gehört. Birgit Keller (PSG Sigmaringen) versuchte sich nach langer Verletzungspause und war mit aus dem Stand erzielten 33,53 m hoch zufrieden.

Auch für die Jüngsten gab es einen Wettbewerb, Lukas Melzer (TSV Weilheim) gewann das Ballwerfen der 10-jährigen mit 38,00 m. Ein hartes Duell lieferten sich bei den 11-jährigen Moritz Lauer und Vincent Wagner (beide PSG Sigmaringen). Beide kamen auf 36,50 m, so entschied der bessere zweite Versuch von Moritz Lauer über den Sieg.

In der Klasse W 10 überraschte Carolin Streng (PSG Sigmaringen) mit dem Sieg im Ballwurf. Obwohl erst 7 Jahre alt und damit noch drei weitere Jahre in dieser Klasse startberechtigt, wandelt sie auf den Spuren ihrer Mutter Birgit Keller und schleuderte den 80-g-Ball auf die persönliche Bestweite von 23,00 m.

Aber auch die Senioren waren im Einsatz, so gewann Bernd Kempf (PSG Sigmaringen) das Kugelstoßen der Klasse M 55 und Hermann Jaksche (TV Mengen) das Kugelstoßen der Klasse M 60 mit 10,40 m und das Speerwerfen mit 31,62 m. Ältester Teilnehmer an diesem Tag war der 81-jährige Karl Klaiber (TSV Gauselfingen), der in der Klasse M 80 alle drei Disziplinen erfolgreich absolvierte und dabei beim Kugelstoßen mit 7,84 m noch eine Jahresbestleistung aufstellte.